

# Wie soziales Engagement gelingt

*Die Unternehmerin Daniela Stotz zeigt, dass man sich auch als Kleinbetrieb sinnvoll einbringen kann*

**D**ie soziale und gesellschaftliche Verantwortung der Wirtschaft ist in aller Munde. Doch vor allem Kleinunternehmen tun sich schwer damit, sich neben dem Kerngeschäft noch für gemeinnützige Angelegenheiten zu engagieren. Die Heilbronner Beraterin und Coach Daniela Stotz zeigt, dass es dennoch geht. Unser Redakteur Jürgen Paul hat mit ihr gesprochen.

■ *Frau Stotz, Sie und Ihr Unternehmen Pro Dialog wurden gemeinsam mit 257 anderen Unternehmen mit dem Mittelstandspreis für soziale Verantwortung des Landes und der Caritas ausgezeichnet. Wie sieht Ihr soziales Engagement konkret aus?*

**Daniel Stotz:** Ich bin täglich in die Geschäftsabläufe der Autana-Stiftung involviert. Eingestiegen bin ich bereits zur Entstehung der Idee. Ziel war, etwas zu erschaffen, das Angehörigen behinderter Menschen Entlastung bringt. Von der Namensfindung über die Gesellschaftsform, das Konzept und die Aufbauarbeit bis hin zum Sponsoring und zur Event-Organisa-



**Daniela Stotz**  
Foto: privat

tion bin ich im Einsatz. Speziell ist es meine Aufgabe, die Konzeptionen für die Autana-Schulungen und Seminar-Inhalte zu gestalten und durchzuführen.

■ *Was hat Sie bewogen, sich für die Autana-Stiftung zu engagieren?*

**Stotz:** Es ist der direkte Kontakt da. Ich weiß, wo meine Zeit, meine Nerven und mein Geld hinfließen. Ich bestimme direkt, wo mein Einsatz ankommt. Nämlich direkt um die Ecke – zu meinen Lebzeiten. Ich erlebe die Prozesse von Autana direkt, kann auf diese Einfluss nehmen und die Richtung mitbestimmen. In meinem Beratungs- und Coachunternehmen Pro Dialog hat es sich gezeigt, dass die meisten Angehörigen von behinderten Menschen mit ihrem Alltag überfordert sind – sowohl privat als auch im Beruf. Da ich von Haus aus Betriebswirtin bin, in meinen Coachings und Seminaren mehr als 10 Jahre Burnout-Prävention, Stressbewältigung und Konfliktklärung anbiete, lag es auf der Hand, mein Wissen bei Menschen einzusetzen, die überfordert sind und gestärkt werden sollten.

■ *Gerade kleineren Unternehmen fehlt häufig die Zeit, sich für soziale Einrichtungen zu engagieren. Wie haben Sie dieses Problem gelöst?*

**Stotz:** Das Wichtigste ist, ein gutes Zeitmanagement zu betreiben. Mir war klar, dass ich als normaler Unternehmer in der speziellen Einrichtungslandschaft behinderter Menschen teilweise zeitlich überfordert bin. Ich habe mich mit Gabriele Dehm und Alice Ehlich vernetzt, die als gelernte Kräfte aus der Behindertenarbeit und der Verwaltung viel Erfahrung mit-

bringen und mein Know-how optimal ergänzen. Wir drei haben die Autana-Stiftung gegründet, die Anerkennung der Stadt und des Landkreises erworben und sind dann ins Marketing und Sponsoring gegangen. Schritt für Schritt. Je nach Kraft und freier Kapazität. Durchhaltevermögen und der feste Glaube an ein Projekt sind zudem unabdingbar.

■ *Können Sie Kleinunternehmen, die sich sozial engagieren wollen, Tipps geben?*

**Stotz:** Zuerst sollte man sich fragen, was man als Unternehmer bereits mitbringt. Welche Kräfte und Fähigkeiten schlummern in mir oder dem, was ich produziere oder anbiete – was kann das Unternehmen oder eine Einzelperson bieten? Wenn das klar ist, dann muss ich den konkreten Transfer schaffen zu einem Bereich aus der Soziallandschaft. Meine zweite Empfehlung ist, sich gut zu vernetzen mit Menschen, die ergänzende Fähigkeiten mitbringen. Genauso ist es für den Kleinunternehmer wichtig, dass er sich Menschen sucht, die viele Kontakte haben oder eingebunden sind in einem Verein, Verband oder ähnliches. Wo viele sich zusammen tun, vereint sich automatisch viel Umsetzungskraft.

## Stichwort

### Mittelstandspreis

Der von der Caritas und dem baden-württembergischen Finanz- und Wirtschaftsministerium verliehene „Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg“ – **Leistung, Engagement, Anerkennung** – würdigt das freiwillige Engagement (CSR-Aktivitäten) kleiner und mittelständischer Unternehmen. Auch das Medienunternehmen *Heilbronner Stimme* wurde in diesem Jahr für seine CSR-Aktivitäten geehrt. *red*